

Medieninfo vom 26.04.2011

Neue Experten in der Gerontopsychiatrie: Lehrgänge am LWL-Fort- und Weiterbildungszentrum erfolgreich abgeschlossen

Kreis Soest (Iwl). Wichtige Kenntnisse auf dem Gebiet der Gerontopsychiatrie haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zweier Lehrgänge des Fort- und Weiterbildungszentrums der LWL-Kliniken im Kreis Soest gewonnen. Sowohl eine einjährige „Basisqualifikation Gerontopsychiatrie“ als auch die Weiterbildung „Praxisanwender ENPP-Böhm“ sind jetzt zu Ende gegangen.

Die Absolventinnen und Absolventen der Basisqualifikation haben nach einem erfolgreichen Kolloquium ihr Abschlusszertifikat erhalten. Bei verschiedenen Modulen hatten sie zuvor Projektarbeiten durchgeführt und eine praktische Prüfung abgelegt, so dass sie für das Abschlusskolloquium gut vorbereitet waren. Die Prüfungskommission bestand aus dem Fachdozenten und Berufspädagogen Stephanos Kariotis und Monika Stich, der Leiterin des Bildungsinstituts des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL). Zu den ersten Gratulanten zählte Guido Langeneke, Leiter des Pflegedienstes der Abteilung Gerontopsychiatrie Warstein und stellvertretender Pflegedirektor. Er sprach die Hoffnung aus, dass die Ergebnisse der Projektarbeiten, die die „neuen Fachleute“ in ihren Einrichtungen nun eingeführt haben, auch weiterhin Bestand haben und den Klienten zu Gute kommen.

Die neuen Praxisanwender „ENPP-Böhm“ haben sich intensiv mit den Thesen des bekannten Wiener Pflegewissenschaftlers Prof. Erwin Böhm auseinandergesetzt. Diesen zufolge können auch bei schwer desorientierten Menschen aus der Biografie Erkenntnisse und Impulse abgeleitet werden, die zur Aktivierung, zur Steigerung der Lebensqualität und zur Vermittlung größtmöglicher Sicherheit und Geborgenheit beitragen. Die Teilnehmer haben vor dem Fachdozenten Christoph Werneke sowie den Beisitzern Guido Langeneke und Monika Stich erfolgreich eine Prüfung abgelegt, die sowohl eine schriftliche Klausur als auch die Durchführung von Fallbearbeitungen, eine Projektarbeit und deren Präsentation umfasste.

Die Prüflinge überzeugten bei der Präsentation durch eine hohe Qualität ihrer Projekte. So wurde z.B. das biografische Stadtspiel Brilon mit allen dazugehörigen Liedern, Gedichten und historischen Dönekes so lebendig vorgestellt, dass die anwesenden Vorgesetzten begeistert die Umsetzung für ihren Bereich überlegten. Auch die Vorstellung einer biografie-orientierten Nähecke im Aufenthaltsraum eines Altenheims fand Bewunderung.



Kontakt:
Eva Brinkmann, Öffentlichkeitsbeauftragte
Tel. 02945 981-5085 oder 02902 82-5085
E-Mail: eva_brinkmann@wkp-lwl.org
Im Hofholz 6 · 59556 Lippstadt
Internet: www.lwl-klinik-lippstadt.de / www.lwl-klinik-warstein.de

LWL-Pressestelle:
Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster



Zu den erfolgreichen Absolventen der „Basisqualifikation Gerontopsychiatrie“ zählte auch David Lücke, Mitarbeiter der LWL-Klinik Lippstadt, der ein Buchpräsent aus der Hand von Stephanos Kariotis und das Zertifikat von Monika Stich entgegen nimmt.



Heike Aue (Warstein), Claudia Capelas (Arnsberg), Sonja Freitag (Brilon), Sandra Köhler (Warstein) und Holger Schmidt (Brilon) haben im Rahmen ihrer Ausbildung zur Fachkraft Gerontopsychiatrie ein Teilziel erreicht und den Lehrgang „Praxisanwender ENPP-Böhm“ erfolgreich abgeschlossen – hier mit Fachdozent Christoph Werneke und Monika Stich, Leiterin des LWL-Fort- und Weiterbildungszentrums. Fotos: LWL